

ERINNERUNGEN AN ULRIKE KOCH

Kein anderes Land der Welt als China kann es sich erlauben, Menschen statt Bienen auf die Bäume zu schicken, wenn es keine Bienen mehr gibt.

Aber darf man das filmen?

Ich fragte die Spezialistin mit chinesischer Tabu-Erfahrung: Ulrike Koch!

Sie antwortete umgehend:

2.1.2009

Lieber Markus,

Es freut mich, von Dir zu hören nach mindestens 100 Jahren!

Das Bienenthema finde ich sehr schön und will Dir gerne beistehen.»

China scheint mir ein wichtiges topic in Deinem Film zu sein, weil sie dort trotz allem Schlimmen auch sehr viel Erfahrung haben und auch experimentell mit manchem umgehen. Und richtig recherchieren kann man am besten vor Ort.

Ulrike

M:

Liebe Ulrike,

Da wir jetzt beide zum Bienenstock gehören, schick ich Dir hier die Reisedaten meines Bienenflugs: Bin nach Australien zur Zeit in den USA unterwegs, ein Problem sind die sich ev überschneidende Blütezeiten in den USA, Australien, Europa und in China.

M

U:

Wenn wir in Maoxian County noch die dortige Blüte erleben wollen, dann müssten wir vor dem 20. April anreisen! Flug möglichst direkt nach Chengdu.

Die Fahrt von dort ins Maoxian County dauert 3 - 4 Std. (in China üblich mit einem Fahrer). > es dauerte dann einen ganzen Tag...

Die Blüte im südlicher gelegenen Han Yuan County (wiederum 4 Std. von Chengdu entfernt) ist schon vorüber.

U

M:

Es wäre sicher interessant, mit Naturschützern, NGO's, Öko-Organisationen aus dem Volk, die es in China auch gibt, in Verbindung zu treten, doch leider habe ich da keine Kontakte. Kannst du solche aufreiben?

U:

Schlage vor:

Beijing, Xian, Chengdu, Shanghai, Dalian

M:

Brauche Deine Hilfe für die Buchstabensuppe. Hören wir uns heute Abend nochmals?

8.4.09

U:

Nun ist gebucht - also gibt es kein Zurück!

Weil ich gerade etwas vorsichtig geworden bin, kannst du bitte dieses dringende mail an Herrn Wang vor dem Abschicken durchlesen?

Please be assured that we certainly will act according to the regulations of your country.

Our common interest is the magnificent culture of bee keeping.

And we believe that we can learn a lot from you and from apiculture in China.

Auf dieser Karte von Sichuan etwas oberhalb ein bisschen links von Chengdu ist Maoxian. Dort bitte mit Respekt, vor weniger als einem Jahr sind beim Erdbeben über 80'000 Menschen, darunter viele Kinder umgekommen!

Wir hatten eine unglaublich intensive 3 wöchige Recherchenreise, bei der neben den oft heiklen Erkundigungen Ulrike auch immer bedacht war, mir das Land und die Menschen näher zu bringen und originelle Ideen fand für Unterkünfte, die ein «normaler» Reisender nie gefunden hätte. Und immer blieb Zeit und die Chance, für intensive, sehr persönliche Gespräche über Leben und Film und den Zusammenhang von beidem, die wir auch nachher weiterführten.

1.5.2009

U:

Ich brauche einen Moment, wieder alles zu integrieren, den Tag und die Nacht im andren Rhythmus, die vielen Bilder und Geschichten, das Ausgesprochene und das Wiedergefundene. Eine vertraute Seele hab ich gefunden in Dir, das ist besonders und rar.

Im Ein- und Ausatmen ist alles enthalten.

Una buona notte,

Ulrike

M:

Jetzt sind wir schon in der kostbaren Zwischenzeit zwischen Tag und Traum. Ich störe Dich also erst morgen.

24.3.2010

M:

*Dein «Sohn» (ein Filmstudent in Peking) hat übrigens geschrieben, er hat die Fahrprüfung bestanden und versucht seine USA Chinesin immer noch vergeblich von den Vorteilen von Peking zu überzeugen
Seite 25 in Deinem Tagebuch zu Hi Jian Chuan kann ich nicht lesen.*

U:

hier die zitate aus meinen interviews:

«Film ist die Sprache, die die Wirklichkeit gewählt hat, um sich selbst darzustellen. Man muss alle Einbrüche des Lebens in den Film akzeptieren, versuchen, möglichst viele Türen zu öffnen, um das Leben in den Film einströmen zu lassen. ...»

Bernardo Bertolucci

"Une des choses les plus importantes concernant le processus de la création, c'est d'avoir la même faculté que l'eau à épouser la forme d'un récipient." Nikita Mikhalkov

Gruss,

Ulrike

13.3.2010

U:

...wenn ich die Bestäuberin anrufen soll, sag es mir. hätte ein klein wenig Zeit ab Montag.

26.3.2010

U:

Betreff Wirklichkeit

Ich bemühe mich nun schon ein paar Jahre, mir das buddhistische Konzept einer "relativen" und einer "absoluten Wirklichkeit" zu verinnerlichen.

Zu unserer "relativen" Filmarbeit fand ich noch dies:

In einem guten Film geht es um die Wahrheit und nicht um die Wirklichkeit.

Sergej M. Eisenstein

Über das weitere Minenfeld der 'Wahrheit', können wir nun getrost mithilfe von *Aristoteles über Thomas von Aquin u.a. bis Gilles Deleuze fabulieren*. Letzterer passt mir momentan am Besten, mit der Frage, ob Wahrheiten abhängig von kulturellen Entwicklungen sein können, also ob Wahrheiten als Konstruktionen innerhalb einer Kultur angesehen werden können.

Hab's schön.

Gruss,

Ulrike

9.8.2012

U:

Betreff: Locarno Premiere

Lieber Markus, danke für den roten Platz, der für mich reserviert ist. Man hört schon viel Gutes, ich freu mich drauf. Gibt es eine After-Party?

Lieber Gruss Ulrik

M:

Die After-Party habe ich mir anders vorgestellt...

Leb wohl, kostbare Ulrike

Markus Imhoof, Mai 2024